

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	5
Felix Mitterer, Der Sprachtest (1979)	13
Inhaltsverzeichnis	17

Gerfried Mutz

1. Erinnerungen an die Anfänge der Rechtsinformatik in Österreich.	21
1.1. Einleitung	21
1.2. Das EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht.	21
1.3. Datenschutz.	24
1.4. Automatisierte Entscheidungsfindung	25
1.5. EDV und Rechtssprache	26
1.6. Schlussbemerkung	27

Arthur Winter

2. Der Beginn des EDV-Einsatzes in der österreichischen Verwaltung.	29
2.1. Die Entwicklung in den 1960-iger und 1970-iger Jahren.	29
2.1.1. Die Anfänge	29
2.1.2. Die Gründe für den EDV-Einsatz	29
2.1.3. Die organisatorische Einordnung der EDV in die Verwaltung	30
2.1.4. EDV-Personal	31
2.1.5. Der Aufbau zentraler Datenbanken.	31
2.2. Die EDV-Koordination im Bund	32
2.2.1. Die Verankerung im Bundesministeriengesetz 1973 ..	32
2.2.2. Die EDV-Koordinationsorgane.	33
2.2.3. Die Abteilung EDV-Koordination im Bundeskanzleramt	33
2.3. Das EDV-Konzept 1971	34
2.3.1. Die Bestandsaufnahme und zwei Entscheidungsvarianten	34
2.4. Das Bundesrechenamtsgesetz 1978	35
2.5. Die Entwicklung in den 1980-iger Jahren	36
2.6. Die Entwicklung des EDV-Aufwandes	36
2.7. Die Entwicklung bis Ende der 1990-iger Jahre	37
2.7.1. Der Paradigmenwechsel zu E-Government	37

Ústřední knihovna
právnícké fakulty MU
Brno

2.7.2.	Vom Bundesrechenamt zum Bundesrechenzentrum. . .	38
2.7.3.	Die wesentlichen Veränderungen durch E-Government.	38

Wolfgang Fellner

3.	Wie hat die „Computerwelle“ die österreichische Justiz erfasst und verändert?	41
3.1.	Eine Bilanz von 35 Jahren IKT-Einsatz im Justizressort	41
3.2.	Erste Überlegungen der Justiz zur Elektronischen Datenverarbeitung.	42
3.3.	Die Ausstattung der Justiz vor dem Einsatz der EDV	42
3.4.	Zum ersten Einsatz von EDV im Justizressort	45
3.4.1.	Ein Vorläufer des RIS	46
3.4.2.	Die Umstellung der Grundbücher	47
3.4.3.	Das automationsunterstützte Mahnverfahren	48
3.4.4.	Elektronischer Rechtsverkehr (ERV) der Justiz	49
3.4.5.	Die Umstellung des Handelsregisters zum Firmenbuch	50
3.4.6.	Die Ausweitung der Verfahrensautomation Justiz (VJ) und das Redesign-Projekt	50
3.4.7.	Die elektronische Ediktsdatei	51
3.4.8.	Der Strafvollzug	52
3.4.9.	Video-Konferenz-Systeme	52
3.4.10.	e-Learning im Justizressort	53
3.4.11.	Die elektronische Sachverständigen- und Dolmetscherliste	54
3.4.12.	Die elektronische Falleinsicht über das Internet	54
3.4.13.	Die elektronische Schreibgutverwaltung	55
3.4.14.	Spracherkennung.	55
3.4.15.	Europäisches Mahnverfahren	55
3.5.	Was bringt die Zukunft? Der weitere Ausbau des ERV.	56
3.5.1.	EULIS, EBR und Europäisches Strafregister	57
3.5.2.	Europäisches e-Justice-Portal	57
3.5.3.	Der Elektronische Akt (ELAK)	57
3.5.4.	Das Register für Mobiliarsicherheiten	57
3.5.5.	Audio- und Videoaufzeichnungen von Zivil- und Strafverhandlungen	57
3.6.	Der Schlüssel zum Erfolg	58

Günther Schefbeck

4. Informatization and Transparency of the Normative System 59

4.1. The Rule of Law, and the transparency of law 59

4.2. The legitimacy of law, and the transparency of legislation 61

4.3. Legislative information in Austria 65

4.4. Legal information in Austria 68

4.5. Perspectives 74

Friedrich Lachmayer und Markus Holzweber

5. Vom EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht zum E-Recht 77

Karl Vocelka

6. EDV und Verwaltungsgeschichte – ein historischer Kommentar . . 87

Rainer M. Köppl

7. Nachricht vom Blechtrottel: Auswege aus den Tücken der
Mensch-Maschine-Kommunikation 89

7.1. Kleine Fehler, große Wirkung 89

7.2. Medienoptimisten vs. Medienpessimisten 89

7.3. Mensch-Maschine-Kommunikation 91

7.4. Die „offene Gesellschaft“ und die modernen Medien 94

Angela Stöger-Frank

8. Vom Archiv zum Kommunikationsmittel (anhand der Finanz-
dokumentation) 95

8.1. Von der Quantität 95

8.2. ...zur Qualität 95

8.3. Finanzdokumentation (Findok) 96

8.4. Ausblick 98

Erich Schweighofer

9. Rechtsinformatik als Universitätsfach 99

9.1. Einleitung 99

9.2. Was ist Rechtsinformatik? 101

9.3. Lebenszyklen und Typen von Wissenschaften 102

9.4. Universitäre Etablierung der Rechtsinformatik 105

9.5. Inhalte der Rechtsinformatik an deutschsprachigen
Rechtsfakultäten 111

9.6. IRIS als Plattform der Rechtsinformatik 114

9.7. Zukunft der Rechtsinformatik an Rechtsfakultäten 114

9.8. Schlussfolgerungen 115

Doris Liebwald

10. Die Entwicklung der Rechtsinformatik im Spiegel des Internationalen Rechtsinformatik Symposiums „IRIS“	117
10.1. Einleitung	117
10.2. Ein Überblick	117
10.3. Die Vielzahl an Autoren, Beiträgen und Seiten	118
10.4. Teambildung	119
10.5. Personen und Institutionen	120
10.6. Staaten und Sprachen	122
10.7. Die Geschlechterdifferenz	124
10.8. Eine Kategorisierung der Beiträge	124
10.9. Attraktionen	127
10.10. Schluss	129
10.11. Anhang I: IRIS-Tagungsbände	130
10.12. Anhang II: Aufstellung der vorgenommenen Zuordnungen	131

Waltraut Kotschy

11. IT-Anwendungen in der österreichischen Justiz und Verwaltung – Anfänge und Ausblick.	133
---	-----

Thomas Hoeren

12. Die Geschichte des Informationsrechts – ein Forschungsbericht	137
12.1. Einführung	137
12.2. Thomas Kuhn und das Informationsrecht	138
12.3. Die Rechtsinformatik	140
12.4. Datenschutzrecht	143
12.5. Fragestellungen für Folgeuntersuchungen	149

Herbert Hrachovec

13. Eine Idee haben	151
13.1. Doppeldeutig	152
13.2. Verschränkt	154
13.3. Untrennbar	157

Abkürzungsverzeichnis	161
------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	165
-----------------------------	-----

Autorenverzeichnis	173
---------------------------	-----